

	Objekt: Byzantisches Reich: Justinianus I.
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Sammlung: Münzkabinett
	Inventarnummer: 162a/6

Beschreibung

Ausgebrochen. Das Monogramm auf der Rückseite wurde im 19.Jh. fälschlich als das der Matasuntha, Gemahlin des Witigis (536–540) interpretiert. Doch handelt es sich von der Machart her eindeutig um eine afrikanische Prägung. Ph. Grierson, Matasuntha or Mastinas?, Numismatic Chronicle 1959, S.119-130 schlug den maurischen Häuptling Mastinas als Prägeherrn vor. Es handelt sich aber um eine reguläre Münze des byzantinischen Kaisers Iustinianus aus der Münzstätte Carthago; vgl. MEC 1, S.37. Vorderseite: Gepanzerte Büste Justinians I. mit Diadem nach rechts. Rückseite: In Kranz Monogramm des Justinian I. mit D M (für Dominus) im Kreis.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 1.17 g; Durchmesser: 14 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	533-565 n. Chr.
	wer	
	wo	Karthago
Beauftragt	wann	
	wer	Justinianus I. (482-565)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Justinianus I. (482-565)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Afrika

Schlagworte

- 1/2 Siliqua
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Herrschaft
- Kaiser
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

Literatur

- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 7 (dieses Exemplar).
- Wroth, Western Coins, S.80,2 (Ostgoten, Matasuntha)..